



Teilweise dichtes Gedränge herrschte bei den Seglern der Optiliga auf dem Tegernsee.

Foto: Versen

Premiere der Optiliga im Yacht-Club Bad Wiessee gelungen

Wettfahrten im Wind

Bad Wiessee (iv) - Jugendleiter Peter Kathan und Wettfahrtleiter Florian Abele vom Yacht-Club Bad Wiessee (YCBW) konnten am vergangenen Sonntag rund 50 junge Segler zur dritten Veranstaltung der diesjährigen Optiliga begrüßen. Zum ersten Mal in der Geschichte dieser Liga waren die Segler an den Tegernsee gekommen, worauf der Ausrichter schon ein wenig stolz war.

Pünktlich um 10 Uhr wurden die Teilnehmer aus nah und fern begrüßt und bekamen in der Steuerermannbesprechung noch einige Hinweise zum Ablauf der Wettfahrten. Gerade für die jungen Segler, die zum ersten Mal an einer Regatta teilnehmen, ist es wichtig, ihnen möglichst die „Angst“ zu nehmen und die innere Unruhe abzubauen. Dann ging es aufs Wasser. Florian Abele und seine Mannschaft auf dem Startschiff und dem Tonnenleger legten den ersten Dreieckskurs aus. Die erste Wettfahrt konnte zügig bei schönem Westwind gestartet werden und nach gut 30 Minuten waren alle Boote im Ziel. Das wechselhafte Wetter sorgte jedoch für eine längere Zwangspause auf dem Clubgelände. Zwischen Flaute und Winden aus den unterschiedlichsten Richtungen war alles geboten war.

Später frischte der Wind dann wieder auf und stabilisierte sich auf Richtung Norden. Alle Boote wurden umgehend wieder aufs Wasser geschickt und die zweite Wettfahrt gestartet. Aufgrund der guten Windverhältnisse fiel im Anschluss gleich noch der

Startschuss zu einer dritten Wettfahrt. Ein kräftiger Wind am Start bis zur Stärke vier war aber gerade für die frischen Optisegler doch ein wenig zu viel. Einige drehten ab und fuhr vorzeitig an Land. Die geübteren Segler nutzten die Brise und waren bereits nach rund 15 Minuten im Ziel. Die hinteren Boote benötigten fast dreimal so lang.

Betreut wurden die Kinder auf dem Wasser von ihren Trainern auf den mitgebrachten Schlauchbooten, der Mannschaft des YCBW und der DLRG Gmund. Die Mannschaft der Wasserwacht Bad Wiessee hielt sich in Bereitschaft und den Kapitänen der staatlichen Seenschifffahrt war kein Umweg zu weit, um die Premierensegler auf der Regattabahn nicht zu behindern. Dadurch, dass alle drei Wettfahrten direkt vor dem Clubgelände abgehalten wurden, konnten die zahlreichen mitgereisten Eltern ihren Seglern bei den spannenden Wettfahrten zusehen. Als alle wieder wohlbehalten an Land kamen, war Nervenstärkung am Nudelbuffet geboten. Werner List, der die gesamte Optiligaserie organisatorisch betreut, wertete währenddessen die einzelnen Ergebnisse aus.

Für die Optisegler des Yacht-Club Bad Wiessee war auch die dritte Veranstaltung der diesjährigen Optiliga ein voller Erfolg, bei der die Nachwuchssegler ihr Potential mit guten Leistungen unterbauen konnten. Die nächste Optiliga findet am Sonntag, 12. Juli, in Seebruck statt.